

Singt Hallelujah, gebt Ihm Ehr *Psalm 106*

T: Matthias Jorissen (1739-1823)
(Die Psalmen Seite 335-340)
M: Christian Hähle 2023

The musical score is written on three staves in G major and 4/4 time. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody is accompanied by chords G, D, C, and G. The lyrics are: '1. Singt Hal-le-lu-jah, gebt Ihm Ehr, denn gut und freund-lich ist der HERR, und e-wig wä-h-ret Sei-ne Gü-te. Wer spricht es aus, was Gott ge-tan? Wer misst Sein un-um-schränkt Ge-bie-te? Wer stimmt Sein Lob Ihm wür-dig an?' The second staff continues the melody with chords C, G, A, and D. The third staff concludes the piece with chords C, G, D7, and G.

1. Singt Hal-le-lu-jah, gebt Ihm Ehr, denn gut und freund-lich ist der HERR, und e-wig wä-h-ret Sei-ne Gü-te. Wer spricht es aus, was Gott ge-tan? Wer misst Sein un-um-schränkt Ge-bie-te? Wer stimmt Sein Lob Ihm wür-dig an?
2. Heil dem, der Deine Rechte liebt, Gerechtigkeit in allem übt!
Du liebst Dein Volk, es freut sich Deiner, o HERR, Du bist sein Erb und Teil, gedenkt nach Deiner Huld auch meiner, besuch auch mich mit Deinem Heil.
3. Lass mich die blühnde Wohlfahrt sehn, die Deine Huld, Dich zu erhöh'n, dem auserwählten Volk verleihet.
Wenn dann Dein Erb und Eigentum in seinem Gott sich rühmt und freuet, so sei mein Heil, mein Heil, mein Ruhm!
4. Ach, wir sind auch von Gott verirrt, in Welt und Sünden ganz verwirrt, wir sündigten, wie unsre Väter.
Wir frevelten und fielen ab von Gott, und blieben Übertreter, des Rechts, das Er, der HERR, uns gab.
5. Die Väter in Ägyptenland verkannten Deine mächt'ge Hand, die Heil verlieh durch Wunderwerke, sahn Deine Güte auch nicht mehr, vergaßen Deine Macht und Stärke, und murrten schon am Roten Meer.
6. Doch half der HERR zu Seinem Ruhm und rettete Sein Eigentum.
Er schalt das Meer, da flohn die Wasser. Er führte sie auf trockner Bahn, erlöst Sein Volk von seinem Hasser. Er hilft, wo niemand helfen kann.
7. Er winkt den Fluten, und das Meer deckt ihrer Feinde ganzes Heer.
Er fand sein Grab an diesem Orte. Das sah Sein Volk mit Preis und Dank. Es glaubte nun an Seine Worte und jauchzte Ihm mit Lobgesang.
8. Doch sie vergaßen, was Gott tat, sie trauten nicht mehr Seinem Rat und wurden lüstern in der Wüste.
Versuchten Gott so unerhört, und Gott befriedigt ihre Lüste. Doch ihre Lust hat sie verzehrt.
9. Wie ruchlos hat dies böse Geschlecht auch wider Moses, Gottes Knecht, der ihnen half, sich nicht empöret?
Was Aaron, Gottes Priester, sprach, dem ward im Lager frecht gewehret und er bedeckt mit Hohn und Schmach.
10. Da tat der Erde Schlund sich auf, fraß Dathan und Abirams Hauf und deckte Kinder mit den Vätern.
Das Feuer griff die Rotte an, die Flamme zeigt den Missetätern, wie furchtbar Gott Sich rächen kann!
11. Auf Horeb selber gossen sie ein Kalb und bogen ihm ihr Knie, verwandelten trotz des Gebotes, das sie mit Zittern angehört, die Macht und Ehre Gottes in einen Stier, den Gras ernährt.



12. Ja, sie vergaßen Gottes Macht,
des Heilands ward nicht mehr gedacht,
der half zu Seines Namens Ehre.
Sie sah'n nicht mehr die Wunder an,
die Er so furchtbar groß im Meere
und in dem Lande Chams getan.
13. Wär da vor Gottes Angesicht
für Israel ein Moses nicht
mit Flehen in den Riß getreten,
so hätte sie Sein Zorn verzehrt.
Doch des erwählten Mittlers Beten
hat das Verderben abgewehrt.
14. Sie waren immer ohn' Versand,
verachteten das liebe Land,
weil sie nicht glaubten Gottes Worten.
Sie hingen ihrem Murr Sinn nach,
empörten sich an allen Orten,
verwarfen, was der Ew'ge sprach.
15. Da nahm sich der Allmächtige vor
und hob schon seine Hand empor,
sie in der Wüste zu erschlagen,
die Kinder, die den HERRN nicht scheun,
aus ihrem Lande zu verjagen
und unter Heiden zu zerstreun.
16. Wie sonst der Kananit getan,
so hingen sie Ba'l Peor an
und speisten Opfer toter Götzen.
Ihr Tun war wild, sie ruhten nie,
sich boshaft Gott zu widersetzen.
Da riß die Pest ein unter sie.
17. Bis Pinehas ins Mittel trat
und schlichtete durch seine Tat,
da wich die Pest, und Gott verschonte.
Wie freute der Erretter sich.
Und Gott, der seinen Eifer lohnte,
lohnt's Seinen Kindern ewiglich.
18. Sie murreten am Haderborn
und reizten Gottes schweren Zorn.
Wie litte Moses an dem Orte!
Sie kränkten seinen Geist mit Schmach,
dass er erbittert eitle Worte
vor Gott ganz unbesonnen sprach.
19. Vertigt, sprach Gott in dem Gericht,
doch Israel vertigte nicht,
das fremde Volk aus seiner Mitten!
Sein Volk, das vom Gesetze wich,
nahm an der Götzendiener Sitten,
vermischte mit den Heiden sich.
20. Sie opferten im tollen Lauf
Waldgötzen Söhn und Töchter auf.
Mit Blut unschuld'ger holder Kinder
war ihre Vaterhand befleckt,
und Kana's Götzen machten Sünder.
Mit Blutschuld lag das Land befleckt.
21. Da stand nun Gottes Volk entweiht
durch Götzendienst und Grausamkeit.
Sie warfen von sich alle Bande
und brachen alle Bundestreue.
Entweiht lag jeder Ort im Lande
durch Götzendienst und Hurerei.
22. Nun floh in Israel das Heil,
und Gottes Volk ward Gott ein Greu'l.
Sein Zorn entbrannte, sie zu strafen.
Er gab sie in der Heiden Hand,
sie wurden ihrer Hasser Skalven,
verstoßen und umhüllt mit Schand.
23. Da lagen sie oft hart gedrückt,
tief unter ihrem Feind gebückt.
Und kam der HERR, sie zu befreien,
sie blieben von Ihm abgekehrt
und gingen fort mit Meutereien,
bis ihre Kraft ward ganz verzehrt.



24. Er sah ihr Elend, hört ihr Schrein
und ließ Sich dann der Strafe reu
nach Seiner großen Huld und Güte,
erweckt in ihrem Druck und Leid
selbst ihrer Feinde hart Gemüte
zum Mitleid, zur Barmherzigkeit.
25. Wir schrein zu Dir in unsrer Not.
Oh, hör auch uns, HRRR, unser Gott,
bring den zertreuten Jakobssamen
zusammen aus der Heiden Macht!
Dann wird, HERR, Deinem heiligen Namen
vom ganzen Volke Ruhm gebracht.
26. Gott ist von Seinem Volk nie fern.
Bringt Lob, Anbetung Ihm, dem HERRN,
von Ewigkeit zu Ewigkeiten!
Jauchzt Hallelujah, Gott ist nah!
Wir wollen Ihm Sein Lob bereiten,
und alles Volk ruft: Amen, ja!

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 25.7.2023